

Liebe Mailgemeinde!

Nun geht es in den Endspurt!

Mit dem 5. Fastensonntag beginnt die unmittelbare Vorbereitung auf die Kar- und Ostertage. In diesem Schlussspurt wird unser Augenmerk besonders auf die Passion, die Leidensgeschichte, Jesu gelenkt. Verdichten wird sie sich an Gründonnerstag und Karfreitag mit dem letzten gemeinsamen Mahl, das Jesus mit seinen Jüngern hält und seiner Kreuzigung.

Endspurt. Das ruft bei mir als Sportler hervor, dass ich nochmal so richtig Gas gebe; nochmal alle Kräfte mobilisiere und mich auspower. Für eine (geistliche) Vorbereitung auf die Festtage hört sich das erstmal komisch an. Ich kann dem Gedanken aber etwas abgewinnen. Ich spüre wie ich mich innerlich auf die bevorstehenden Tage ausrichte, ohne dass ich mich gezielt darauf konzentriere.

So saß ich die Tage abends auf dem Sofa und blätterte in einer Trekking Zeitschrift. Eigentlich wollte ich mich entführen lassen an schöne Orte, zu denen sich eine Reise lohnt. So ganz nach dem Motto, wenn ich im Moment schon nicht real verreisen kann, dann wenigstens in Gedanken und später dann so richtig. Ich stieß bei einer Wanderbeschreibung auf Allerweltsbegriffe, die so gar nichts mit Glaube und Kirche oder mit den Kar- und Ostertagen zu tun hatten. Und trotzdem gab es plötzlich eine Verbindung, die mich genau dorthin gebracht hat. Ich hatte eine Idee im Kopf und dachte, `Mensch vielleicht ist das doch etwas für die Kar- und Ostertage, daran könnte ich meine Gedanken in den Gottesdiensten aufbauen´. Ich habe mir sofort ein, zwei Stichworte gemacht, um sie nicht zu vergessen.

Sie würden jetzt sicherlich gerne wissen welche das waren - sorry, aber dann wären sie ja für die Feiertage verbraucht. Und ich weiß noch gar nicht, ob sie es überhaupt bis dahin schaffen.

Aber ist es nicht manchmal verrückt, wie der Geist doch schon auf einem Weg ist zu bestimmten Dingen. Da läuft im Hintergrund ganz unbemerkt etwas ab, was sich für mich genau mit dem Bild des Endspurts verbindet. Es findet eine Ausrichtung statt auf etwas das vor mir liegt und das auf jeden Fall kommen wird. In welcher Art und Weise wir Ostern dieses Jahr auch immer feiern werden.

Nun könnte man sagen: Ja, du bist als Priester darauf konditioniert, dir rechtzeitig Gedanken zu machen. Vielleicht. Vielleicht läuft da tatsächlich ein Automatismus ab. Trotzdem erstaunt es mich total, wenn zu Zeiten, an denen ich überhaupt nicht daran denke, solche Gedankenverbindungen wie von selbst kommen. Ich frage mich dann, wie mein Kopf zu solchen Einfällen kommt? Wie werden solche Trigger gesetzt, dass ich beim Lesen einer Trekking Zeitschrift plötzlich eine Idee bekommen, die so gar nichts mit der Lektüre zu hat?

Es ist Zeit für den Endspurt. Der Geist richtet sich in den Wochen der Fastenzeit auf sein Ziel aus: Die Passion und Auferstehung Jesu. Das Geschenk Gottes an uns Menschen aus seiner Liebe und Hingabe zu leben.

Ich hoffe und wünsche allen, dass sie solche Erfahrungen in diesen Wochen der Vorbereitung machen durften oder im Endspurt erfahren dürfen. Einen guten Schlusspurt der Fasten- und Passionszeit wünscht

Pfr. Timm Keßler